

<b>Nr. des Vogelschutz-gebiets</b>	<b>Name des Vogelschutzgebiets, ggf. Teilgebiet</b>	<b>Zuständige UNB</b>
V 19	„Unteres Eichsfeld“ TG Stadt Göttingen	Stadt Göttingen

## Erhaltungsziele

**EHG SDB:** Erhaltungsgrad nach Standarddatenbogen  
**EHG PG:** Erhaltungsgrad im Plangebiet: A – sehr gut; B – gut; C – mittel bis schlecht

Wiss. Name	Dtsch. Name	EHG SDB	EHG PG	EHG Ziel
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht	B	B	B
<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht	B	B	B
<i>Picus canus</i>	Grauspecht	?	?	B
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	B	?	?
<i>Pervis apivorus</i>	Wespenbussard	B	?	?

Innerhalb des Überlappungsbereiches des FFH-Gebietes 138 mit dem Vogelschutzgebiet V 19 auf 58,5 ha sind für bekannte bzw. potenzielle Vorkommen von Vogelarten des Anhang I der Vogelschutzrichtlinie (VRL) folgende Erhaltungsziele verpflichtend.

### Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

#### Erhaltungsziele:

- Erhalt der alten Buchenwälder als potenzielles Brutgebiet für den Schwarzspecht.
- Erhalt von mindestens 3 lebenden Altholzbäumen als Habitatbäume je Hektar und Eigentümer/In.
- Erhalt von mindestens 20 % Altholzanteil innerhalb der wertgebenden FFH-Wälder im Bereich des V 19, zur Sicherung als Lebensraum für Spechtarten reifer Waldtypen.
- Erhalt des Biotopverbundes mit den angrenzenden Waldbereichen des NSG „Stadtwald Göttingen und Kerstingeröder Feld“ und des Göttinger Waldes auf dem Gebiet des Landkreises.
- Bestandserfassung des Schwarzspeches und Monitoring innerhalb des V 19 zur Überprüfung der Erhaltungsziele.

#### Wiederherstellungsziele (hier fakultativ, da genaue Daten fehlen):

- Entwicklung von Habitatbäumen bei Fehlen von einem ausreichenden Anteil von Altholzbäumen auf mindestens 5 % der Waldfläche der Stadt Göttingen.
- Dauerhafte Markierung von Teilflächen zur Entwicklung von Habitatbaumanwärttern.

### Mittelspecht (*Dendrocopos medius*)

#### Erhaltungsziele:

- Erhaltung und ggf. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Art durch die Aufrechterhaltung und ggf. Wiederherstellung stabiler, langfristig sich selbst tragender Populationen (NLWKN 2016), insbesondere durch:
  - Habitatbaumgruppen-Schutz auch im Buchenwald, wenn im räumlichen Kontext Mittelspechtvorkommen vorhanden sind,
  - Keine großflächigen Kahlschläge oder Isolierung geeigneter Waldbestände.
- Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung der Lebensraumqualitäten für die typischen Vogelarten reifer Waldtypen, u. a. vom Mittelspecht (*Dendrocopos medius*) (SchutzVO 2007).
- Erhalt von mindestens 3 lebenden Altholzbäumen als Habitatbäume je Hektar und Eigentümer/In.
- Erhalt von mindestens 20 % Altholzanteil innerhalb der wertgebenden FFH-Wälder im Bereich des V 19, zur Sicherung als Lebensraum für Spechtarten reifer Waldtypen.
- Erhalt des Biotopverbundes mit den angrenzenden Waldbereichen des NSG „Stadtwald Göttingen und Kerstingeröder Feld“ und des „Göttinger Waldes“ auf dem Gebiet des Landkreises.
- Bestandserfassung des Mittelspechtes und Monitoring innerhalb des V 19 zur Überprüfung der Erhaltungsziele.

#### Wiederherstellungsziele (hier fakultativ, da genaue Daten fehlen):

Nr. des Vogelschutz-gebiets	Name des Vogelschutzgebiets, ggf. Teilgebiet	Zuständige UNB
V 19	„Unteres Eichsfeld“ TG Stadt Göttingen	Stadt Göttingen
<b>Erhaltungsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Habitatbäumen bei Fehlen von einem ausreichenden Anteil von Altholzbäumen auf mindestens 5 % der Waldfläche der Stadt Göttingen.</li> <li>• Dauerhafte Markierung von Teilflächen zur Entwicklung von Habitatbaumanwärttern.</li> </ul>		
<b>Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</b>		
<b>Erhaltungsziele:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung der Lebensraumqualitäten für die typischen Vogelarten reifer Waldtypen, u.a. vom Grauspecht (<i>Picus canus</i>) (SchutzVO 2007).</li> <li>• Erhalt von mindestens 3 lebenden Altholzbäumen als Habitatbäume je Hektar und Eigentümer/In.</li> <li>• Erhalt von mindestens 20 % Altholzanteil innerhalb der wertgebenden FFH-Wälder im Bereich des V 19, zur Sicherung als Lebensraum für Spechtarten reifer Waldtypen.</li> <li>• Erhalt des Biotopverbundes mit den angrenzenden Waldbereichen des NSG „Stadtwald Göttingen und Kerstingeröder Feld“ und des „Göttinger Waldes“ auf dem Gebiet des Landkreises.</li> <li>• Bestandserfassung des Grauspechtes und Monitoring innerhalb des V 19 zur Überprüfung der Erhaltungsziele.</li> </ul>		
<b>Wiederherstellungsziele (hier fakultativ, da genaue Daten fehlen):</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Habitatbäumen bei Fehlen von einem ausreichenden Anteil von Altholzbäumen auf mindestens 5 % der Waldfläche der Stadt Göttingen.</li> <li>• Dauerhafte Markierung von Teilflächen zur Entwicklung von Habitatbaumanwärttern.</li> </ul>		
<b>Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</b>		
<b>Erhaltungsziele:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung der Lebensraumqualitäten für die typischen Vogelarten reifer Waldtypen, u.a. des Rotmilans (<i>Milvus milvus</i>) (SchutzVO 2007).</li> <li>• Erhalt von mindestens 20 % Altholzanteil innerhalb der wertgebenden FFH-Wälder im Bereich des V 19, zur Sicherung des Bestandes möglicher Horstbäume für den Rotmilan.</li> <li>• Erhalt des Biotopverbundes mit den angrenzenden Waldbereichen des NSG „Stadtwald Göttingen und Kerstingeröder Feld“ und des „Göttinger Waldes“ auf dem Gebiet des Landkreises.</li> <li>• Erhalt der engen Verzahnung von Wald- und Offenlandstrukturen mit extensiven Nutzungsformen, insbesondere auf dem Kerstlingeröder Feld als Jagd- und Nahrungshabitat.</li> <li>• Kartierung von Horstbäumen des Rotmilans und Monitoring innerhalb des V 19 zur Überprüfung der Erhaltungsziele.</li> </ul>		
<b>Wiederherstellungsziele (hier fakultativ, da genaue Daten fehlen):</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Habitatbäumen bei Fehlen von einem ausreichenden Anteil von Altholzbäumen auf mindestens 5 % der Waldfläche der Stadt Göttingen.</li> <li>• Dauerhafte Markierung von Teilflächen zur Entwicklung von Habitatbaumanwärttern.</li> </ul>		
<b>Wespenbussard (<i>Pernis apivorus</i>)</b>		
<b>Erhaltungsziele:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung und ggf. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes, die Aufrechterhaltung und ggf. Wiederherstellung einer stabilen, langfristig sich selbst tragender Population (NLWKN 2011), insbesondere durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schutz bekannter Brutplätze vor Störungen (Nestschutz, Ruhezonen im weiten Umfeld um die Nestbäume),</li> <li>○ Erhalt und Entwicklung von Altholzbeständen im Bereich traditioneller Brutvorkommen,</li> <li>○ Erhalt und Entwicklung von Nahrungshabitaten in räumlichem Verbund mit Bruthabitaten (z.B. Magerrasen, Lichtungen, Brachflächen, Schneisen und Wegränder)</li> </ul> </li> <li>• Erhalt von mindestens 20 % Altholzanteil innerhalb der wertgebenden FFH-Wälder im Bereich des V 19, zur Sicherung des Bestandes möglicher Horstbäume für den Wespenbussard.</li> </ul>		

Nr. des Vogelschutz- gebiets	Name des Vogelschutzgebiets, ggf. Teilgebiet	Zuständige UNB
V 19	„Unteres Eichsfeld“ TG Stadt Göttingen	Stadt Göttingen
<b>Erhaltungsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der engen Verzahnung von Wald- und Offenlandstrukturen mit extensiven Nutzungsformen, insbesondere auf dem Kerstlingeröder Feld als Jagd- und Nahrungshabitat.</li> <li>• Kartierung von Horstbäumen des Wespenbussards und Monitoring innerhalb des V 19 zur Überprüfung der Erhaltungsziele.</li> </ul> <p><b>Wiederherstellungsziele (hier fakultativ, da genaue Daten fehlen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Habitatbäumen bei Fehlen von einem ausreichenden Anteil von Altholzbäumen auf mindestens 5 % der Waldfläche der Stadt Göttingen.</li> <li>• Dauerhafte Markierung von Teilflächen zur Entwicklung von Habitatbaumanwärttern.</li> </ul>		